



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
16 - 22 November 2020



St. Ulrich, 16. November 2020

PRESSEMITTEILUNG 1611-1

Prinoth schrammt beim Heimturnier an Überraschung vorbei

Patric Prinoth hat heute zum Auftakt des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol vielleicht das schönste Match seiner Karriere gespielt. Trotzdem hat er beim Heimturnier in St. Ulrich eine Überraschung verpasst. Nach einem Match über fast zwei Stunden musste er sich in der 1. Runde dem Briten Jay Clarke geschlagen geben. Die Nummer 187 der Weltrangliste siegte mit 6:3, 6:7 (9) und 6:3.

Prinoth hat sich nicht viel vorzuwerfen. Den ersten Satz hat er nach einem Break im vierten Game verloren. Aber ab dem zweiten Durchgang war er gleichauf mit Clarke. Der Satz wurde deshalb auch im Tiebreak entschieden, in dem sich die Ereignisse überschlugen. Prinoth wehrte drei Matchbälle ab (einen mit einem herrlichen Passierball, einen dank eines Doppelfehlers von Clarke) und nutzte den zweiten Satzball. Im dritten Durchgang schaffte der Lokalmatador das Break zum 1:0, er hatte zwei Bälle zum 2:0, kassierte das Re-Break und musste im achten Game erneut sein Service abgeben.

Es war kein Österreich-Tag heute in Gröden: Auch Sebastian Ofner und Jurij Rodionov sind in der 1. Runde gescheitert. Vorjahresfinalist Ofner, der heute auf den Tag genau vor einem Jahr das Finale in Gröden gegen Jannik Sinner mit 2:6, 4:6 verloren hat, musste sich Illya Marchenko aus der Ukraine mit 6:7 (4) und 1:6 geschlagen geben. Auch Rodionov, die Nummer 7 des Turniers, ist nicht mehr dabei. Er unterlag dem Franzosen Hugo Grenier mit 7:5, 4:6, 3:6. Ein Doppelfehler, das dem Franzosen das Break zum 4:3 im dritten Satz bescherte, kam Rodionov teuer zu stehen.